

NACHRUF

Die Stadtverwaltung Bingen am Rhein trauert um ihre frühere Oberbürgermeisterin, Frau

Birgit Collin-Langen

Mit ihr verlieren wir eine herausragende Persönlichkeit, die unsere Stadt über viele Jahre nachhaltig geprägt und entscheidende Entwicklungen angestoßen hat. Zahlreiche Projekte, die bis heute das Stadtbild und das Zusammenleben in unserer Stadt bestimmen, tragen ihre Handschrift.

Als Oberbürgermeisterin von Bingen am Rhein vom 1. August 1996 bis zum März 2012 hat sie wichtige Weichen für die Zukunft unserer Stadt gestellt. Unter ihrer Verantwortung wurden zentrale Projekte auf den Weg gebracht und Bingen am Rhein als lebenswerte Stadt am Rhein weiter gestärkt und profiliert.

Ein besonderer Meilenstein ihrer Amtszeit war die Landesgartenschau 2008 in Bingen, die weit über die Stadtgrenzen hinausstrahlte und das Rhein-Nahe-Ufer sowie das Stadtbild nachhaltig geprägt hat. Die damit verbundenen städtebaulichen und landschaftsplanerischen Veränderungen haben Bingen als attraktive Stadt am Rhein deutlich weiterentwickelt.

Ein weiterer Schwerpunkt ihrer Arbeit war die wirtschaftliche Stärkung unserer Stadt. Gleich zu Beginn ihrer ersten Amtszeit musste sie die schwierige Situation meistern, die durch den sogenannten Richtberg-Skandal ausgelöst worden war und die Stadt praktisch vor dem drohenden wirtschaftlichen Desaster retten. Die Gründung der Wirtschaftsförderungsgesellschaft Bingen-Ost gemeinsam mit dem Land Rheinland-Pfalz und der Firma Schott war zugleich ein bedeutender Schritt, um Bingen als Standort für Unternehmen zu profilieren, Arbeitsplätze zu sichern und neue Perspektiven für die wirtschaftliche Entwicklung zu eröffnen.

Weitere Meilensteine ihrer Tätigkeiten waren: die Entwicklung des Stadtleitbildes, der Bau des Regionalbades in Gau-Algesheim gemeinsam mit der Stadt Ingelheim, die Neugestaltung des Bürgermeister-Neff-Platzes, die Eröffnung des Museums am Strom und vieles mehr.

Birgit Collin-Langen setzte sich mit Nachdruck für eine positive Stadtentwicklung, die Stärkung der Innenstadt und eine lebendige Kultur- und Vereinslandschaft ein. Besonders am Herzen lagen ihr das Miteinander in unserer Stadtgesellschaft, die Förderung von Familien und Bildung sowie die Weiterentwicklung Bingens als attraktiver Wohn- und Wirtschaftsstandort.

Sie war eine Oberbürgermeisterin, die den Menschen zugewandt war. Sie hörte zu, suchte den direkten Dialog und blieb immer nah bei den Menschen in ihrer Wahlheimatstadt. Viele Bingerinnen und Binger hatten die Gelegenheit zu Begegnungen, zu denen sie klare Worte fand, Verantwortung übernahm und Mut machte.

Wir verlieren mit Birgit Collin-Langen nicht nur eine hochgeachtete frühere Oberbürgermeisterin, sondern auch einen Menschen, der mit Herz, Verstand und großer Leidenschaft für Bingen am Rhein gearbeitet hat. Ihr Wirken wird in unserer Stadt sichtbare Spuren hinterlassen – in Projekten, die sie angestoßen hat, in der Landesgartenschau 2008 als besonderem Leuchtturm ihrer Amtszeit und in der Art, wie wir gemeinsam auf unsere Stadt blicken.

In diesen schweren Stunden gilt unser tiefes Mitgefühl ihrer Familie, ihren Angehörigen und allen, die ihr nahestanden.

Thomas Feser
Oberbürgermeister

Jens Oppermann
Personalratsvorsitzender
Stadtwerke Bingen

Susanne Modica Amore
Personalratsvorsitzende
Stadtverwaltung Bingen